

**PROTOKOLL**  
**über die 726. Sitzung des Akademischen Senats der Technischen Universität Berlin**  
**am Mittwoch, dem 10.07.2013**

---

**Präsidium:**

Präsident Herr Steinbach  
Vizepräsident Herr Thamsen  
Vizepräsident Herr Heiß  
Vizepräsidentin Frau Wendorf (ztw.)  
Kanzlerin Frau Gutheil

**Gäste zum TOP**

14: Herr Weinzierl

**Mitglieder:**

<b>Prof:</b>	Frau Baur		
	Herr Thorbeck		
	Herr Hildebrandt		
	Herr Thomsen		
	Herr Abel		
	Herr von Wagner	i. V.	
	Herr Cramer		
	Herr Möhring		
	Herr Behrendt		
	Herr Huhnt		
	Herr Savidis	i. V.	
	Herr Brock	i. V.	
	Herr Petermann		
<b>aM:</b>	Herr Cassiers		
	Herr Schmitt		
	Herr Köhler	i. V.	
	Herr Franke		
<b>St:</b>	Herr Oesterle		
	Herr Korff	i. V.	ztw.
	Herr Jungnickel	i. V.	ztw.
	Frau Kuchler		
	Herr Heiss	i. V.	
<b>sM:</b>	Herr Damker	i. V.	
	Frau Teichmann		
	Herr Oeverdieck	i. V.	
	Herr Hoffmeier	i. V.	

**Beratende Mitglieder:**

**SK:** Herr Rötting  
**LSK:** Herr Stein  
**AStA:** Herr Bisping  
**PersR:** Frau Nickel-Busse  
**TutPersRat**  
**ZFA:** Frau Blumtritt

**Verwaltung:** Herr Thurian, Herr Steiof, Frau Müller, Frau Schmidtberg, Frau Terp

**Geschäftsstelle:** Frau Hiller, Frau Meiner

Beginn: 13.00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Seite</b>
1	Genehmigung der Tagesordnung	
2	Aktuelle Fragestunde	
3 a)	Berichterstattung des Präsidenten zur Ausführung der Beschlüsse des AS	
b)	Sonstige Berichte des Präsidenten	
4	Protokollgenehmigung	
5	en bloc-Abstimmung	
6	Einsetzung einer Kommission zur administrativen Betreuung des Bewerbungsverfahrens zur Wahl der Präsidentin / des Präsidenten der TU Berlin	
7	Berichtspunkt: Diskussionspapier zu Gemeinsamen Berufungen und Stiftungsprofessuren an der TU Berlin	
8	Tutorenausstattungsplan 2014 (TAP 2014)	
9	Ordnungen und Satzungen des gemeinsamen Masterstudiengangs „Environmental Policy and Planning“ an der FU und TU Berlin	
10	Antrag auf Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemieingenieurwesen (Chemical Engineering) an der Fakultät II und III	

- 11 a) Zuweisung einer auf 3+3 Jahre befristeten Stiftungs-Juniorprofessur Bes.Gr. W 1 mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Management internationaler Logistiknetze“ in der Fakultät VII  
b) Abschluss einer Stiftungs-Fördervereinbarung zwischen der TU Berlin und der Kühne Stiftung
- 12 Einsetzung eines Ferienausschusses des Akademischen Senats für die vorlesungsfreie Zeit zwischen den SS 2013 und dem WS 2013/2014
- 13 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 2 für die Dauer von 5 Jahren mit Verlängerungs- und Entfristungsoption für das Fachgebiet „Sozial- und Verwaltungsgeschichte europäischer Stadtregionen in der Neuzeit“ in der Fakultät I im Rahmen der 1. Ergänzungsvereinbarung zur Kooperationsvereinbarung vom 08/09.2010 zwischen dem IRS und der TUB (nicht öffentlich)
- 14 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W2 für das Fachgebiet „Technikgeschichte“ in der Fakultät I (nicht öffentlich)
- 15 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 2 mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Software und Algorithmen für die diskrete Optimierung“ in der Fakultät II im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen dem ZIB und der TUB (nicht öffentlich)

Der Präsident eröffnet die Sitzung.

**TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

**TOP Aktuelle Fragestunde**

Nachstehende Anfragen und deren Beantwortung sind als Anlagen beigefügt:

- a) Anfrage von Herrn Thomsen vom 19.06.2013  
betr.: Autonomie der Hochschule  
(Anlage 1)

Der Vorsitzende sagt die Beantwortung folgender Anfragen zu:

- a) Anfrage von Frau Kuchler vom 10.07.2013  
betr.: Rückmeldegebühren
- b) Anfrage von Frau Kuchler vom 10.07.2013  
betr.: Entfernung von Wahlwerbung
- c) Anfrage von Frau Kuchler vom 10.07.2013  
betr.: Semesterbeiträge bei Auslandsstudiensemester
- d) Anfrage von Frau Kuchler vom 10.07.2013  
betr.: Personaldiskussion in der ZEMS

**TOP 3 a) Berichterstattung des Präsidiums zur Ausführung der Beschlüsse des AS**

AS 2/717-14.11.2012	Einrichtung des Bachelorstudiengangs „Landschaftsarchitektur“	30.05.2013
AS 3/717-14.11.2012	Einrichtung des Bachelorstudiengangs „Ökologie und Umweltplanung“	30.05.2013
AS 12/717-14.11.2012	Einrichtung des Bachelorstudiengangs „Nachhaltiges Management“	30.05.2013

### **TOP 3 b) Sonstige Berichte des Präsidiums**

1. Der Präsident teilt mit, dass bei den Hochschulvertragsverhandlungen mit dem Berliner Senat über die Zuschüsse für die nächsten 4 Jahre Konsens erzielt wurde. Die Zuschüsse für die TU Berlin steigen jährlich um ca. 2,8 % bei gleichzeitigem Erhalt des Status quo. Die Steigerungsraten über die einzelnen Hochschulen sind ausgeglichen. Das zugewiesene Budget der Hochschulen wird bis 2017 um insgesamt 122 Mio erhöht, bleibt aber ca. 25 Mio unter dem angemeldeten Bedarf. Die seitens des Senats in Aussicht gestellte Finanzierung der Hochschulen steht allerdings noch unter Vorbehalt der Zustimmung des Haushaltes im Abgeordnetenhaus von Berlin. Die Finanzierung der Einsteinstiftung wurde deutlich gekürzt.  
In der Oktobersitzung des Akademischen Senats wird der Präsident den vollständigen Vertrag vorstellen. Die Senatsbeschlussfassung ist für November 2013 geplant und die die Unterzeichnung des Vertrags für Januar 2014.
2. Ergänzend zu den versandten Briefen an die Mitglieder des Erweiterten Akademischen Senats (EAS) teilt der Präsident mit, dass nach der Feststellung der Rechtswidrigkeit des Beschlusses zur viertelparitätischen Besetzung des EAS durch die zuständige Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft er in Ausübung seiner Rechtsaufsicht den gefassten Beschluss für ungültig erklären musste. Ein verwaltungsgerichtliches Vorgehen stehe jedem offen. Der Präsident beabsichtigt, den EAS zu einer Sitzung nach der vorlesungsfreien Zeit zu Beginn des Wintersemesters einzuberufen. Der Präsident wird die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Interessengruppen im Vorfeld zu gemeinsamen Gesprächen einladen.
3. Der Präsident gibt bekannt, dass
  - Frau Prof. Dr. Bénédicte Savoy als brillante Vertreterin der deutsch-französischen Beziehungen mit den Insignien eines Ritters im nationalen Verdienstorden, dem Ordre national du Mérite, geehrt wurde,
  - die TU Berlin für ihre Umsetzung der Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards erneut die höchste Bewertung der Deutschen Forschungsgemeinschaft erhalten hat,
  - die TU Berlin zu den Gewinnerinnen des bundesweiten Wettbewerbs „Forscher-Alumni-Strategien“ der Alexander von Humboldt-Stiftung zählt,
  - die TU Berlin erfolgreich im Förderprogramm Einstein-Forschungsvorhaben zwei Projekte aus der Audiokommunikation und aus der Finanzmathematik gefördert bekommt.
 Der Präsident bittet um zahlreiche Teilnahme an der heute stattfindenden Veranstaltung „Vertriebene Wissenschaften – die TH Berlin während des Nationalsozialismus“.
4. VP 1 teilt mit, dass Herr Dr. Dienel für das Fachgebiet „Arbeitslehre/Technik Fachwissenschaft“ und Herr Dr.-Ing. Neuhoff für das Fachgebiet „Energie- und Klimapolitik“ die Berufung angenommen haben.
5. VP 1 gibt bekannt, dass eine elektronische Forschungsanzeige eingeführt wird.
6. VP 1 wird in einer der nächsten Sitzungen eine genaue Übersicht über die eingeworbenen Drittmittel in Höhe von 159.300 Mio vorstellen.
7. VP 2 teilt mit, dass die TU Berlin im Rahmen des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg zum wiederholten Mal als gründungsaktivste Hochschule in der Region mit dem Titel „Ideenschmiede“ geehrt wurde.

### **TOP 4 Protokollgenehmigung**

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll über die  
725. Sitzung am 19.06.2013  
ohne Änderung.

**TOP 5     en bloc-Abstimmung**

Die Tagesordnungspunkte 6, 9, 10, 13 werden unter Beachtung der Mitarbeiterstimmrechtsverordnung en bloc abgestimmt.

**TOP 6     Einsetzung einer Kommission zur administrativen Betreuung des Bewerbungsverfahrens zur Wahl der Präsidentin / des Präsidenten der TU Berlin**

VL AS 1/726

ASt.: P

**Beschluss AS 1/726-10.07.2013**

*einstimmig*

Der Akademische Senat setzt gemeinsam mit dem Kuratorium eine Kommission zur administrativen Betreuung des Bewerbungsverfahrens zur Wahl der Präsidentin / des Präsidenten der TU Berlin für die Amtszeit 01.04.2014 – 31.03.2018 ein.

Der Kommission gehören die Vorsitzende des Kuratoriums, zwei weitere vom Kuratorium sowie zwei vom Akademischen Senat zu bestimmende Mitglieder an. Die Mitglieder müssen dem Kuratorium bzw. dem Akademischen Senat als Mitglieder angehören. Die Vorsitzende des Kuratoriums nimmt das Amt der Vorsitzenden der Kommission wahr. Sie steht den Bewerberinnen und Bewerbern als Ansprechpartnerin während des laufenden Bewerbungsverfahrens zur Verfügung.

**TOP 9     Ordnungen und Satzungen des gemeinsamen Masterstudiengangs „Environmental Policy and Planning“ an der FU und TU Berlin**

VL AS 3/726

ASt.: Dekan Fak VI

**Beschluss AS 2/726-10.07.2013**

*einstimmig*

Der Akademische Senat erhebt gegen die vorgelegte Studien- und Prüfungsordnungen sowie die Zugangssatzung des universitätsübergreifenden Masterstudiengangs „Environmental Policy and Planning“ keine Einwände.

**TOP 10    Antrag auf Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemieingenieurwesen (Chemical Engineering) an der Fakultät II und III**

VL AS 4/726

ASt.: GKmE-V

**Beschluss AS 3/726-10.07.2013**

*einstimmig*

Der Akademische Senat erhebt gegen die Änderungssatzung für den Bachelorstudiengang „Chemieingenieurwesen (Chemical Engineering)“ keine Bedenken.

**TOP 13    Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 2 für die Dauer von 5 Jahren mit Verlängerungs- und Entfristungsoption für das Fachgebiet „Sozial- und Verwaltungsgeschichte europäischer Stadtregionen in der Neuzeit“ in der Fakultät I im Rahmen der 1. Ergänzungsvereinbarung zur Kooperationsvereinbarung vom 08/09.2010 zwischen dem IRS und der TUB (nicht öffentlich)**

VL AS 7/726 (v)

ASt.: P, VP 1

**Beschluss AS 4/726-10.07.2017 (v)**

*einstimmig*

Vgl. vertrauliche Anlage.

**TOP 7** Berichtspunkt:

**Diskussionspapier zu Gemeinsamen Berufungen und Stiftungsprofessuren an der TU Berlin**

Der Akademische Senat nimmt das vorliegende Diskussionspapier zu Gemeinsamen Berufungen und Stiftungsprofessuren an der TU Berlin nach kurzer Aussprache zur Kenntnis. Der Präsident sagt zu, dass das Papier fortgeschrieben wird.

**TOP 8** **Tutorenausstattungsplan 2014 (TAP 2014)**

VL AS 2/726

Der 2. Vizepräsident erläutert mit einer Power Point Präsentation den vorgelegten Tutorenausstattungsplan. Es folgt eine ausführliche Diskussion.

Folgende Anträge werden gestellt:

ASt.: Herr Thorbeck

**Beschluss AS 5/726-10.07.2013**

*mit 15 Gegenstimmen abgelehnt*

Die Vergabe von Tutorienstellen im Masterbereich erfolgt nach begründeter Einzelfallentscheidung durch den Fakultätsrat.

ASt.: Herr Cramer

**Beschluss AS 6/726-10.07.2013**

*mit 16 Gegenstimmen abgelehnt*

Den Fakultäten und/oder Instituten wird freigestellt, die nach der Vorlage ermittelten, auf die jeweilige Einheit entfallenden Stellen entsprechend den Bedarfen anderweitig auch im Masterbereich einzusetzen.

ASt.: Herr Schmitt

**Beschluss AS 7/726-10.07.2013**

*mit 16 Gegenstimmen abgelehnt*

Das Präsidium finanziert zusätzliche Tutorienstellen im Umfang der eingesparten Mittel für Ausschreibungen, wenn Stellen zukünftig nicht mehr im Tagespiegel und in der Zeit inseriert werden.

Nach einer Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten stimmt der Akademische Senat über den vorliegenden Tutorenausstattungsplan 2014 ab.

GESAMTABSTIMMUNG

ASt.: VP 2

**Beschluss AS 8/726-10.07.2013**

*15 : 1 : 9*

Der Akademische Senat beschließt das vorgelegte Pflichtenheft für einen Tutorenausstattungsplan 2014 (TAP 2014) der TU Berlin und die daraus resultierende Verteilung der Tutorienstellen für das Jahr 2014.

- TOP 11** a) Zuweisung einer auf 3+3 Jahre befristeten Stiftungs-Juniorprofessur Bes.Gr. W 1 mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Management internationaler Logistiknetze“ in der Fakultät VII  
 b) Abschluss einer Stiftungs-Fördervereinbarung zwischen der TU Berlin und der Kühne Stiftung

VL AS 5/726

Fragen des Akademischen Senats zur Nachhaltigkeitsproblematik sind noch offen, deshalb stellt Herr Thorbeck einen Vertagungsantrag.

ASt.: Herr Thorbeck

Beschluss AS 9/726-10.07.2013

18 : 7 : 0

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

- TOP 12** Einsetzung eines Ferienausschusses des Akademischen Senats für die vorlesungsfreie Zeit zwischen den SS 2013 und dem WS 2013/2014

VL AS 6/726

Der Akademische Senat kommt überein, im September als Vollsensat zu tagen, daher wird der Antrag zurückgezogen.

- TOP 14** Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W2 für das Fachgebiet „Technikgeschichte“ in der Fakultät I (nicht öffentlich)

VL AS 11/725 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 10/726-10.07.2017 (v)

17 : 2 : 6

Vgl. vertrauliche Anlage.

- TOP 15** Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 2 mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Software und Algorithmen für die diskrete Optimierung“ in der Fakultät II im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen dem ZIB und der TUB (nicht öffentlich)

VL AS 8/726 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 11/726-10.07.2017 (v)

mit 1 Enthaltung angenommen

Vgl. vertrauliche Anlage.

Protokoll:

Ute Meiner

Vorsitzender:

Prof. Jörg Steinbach

Herrn Prof. Dr. C. Thomsen  
Sekt. EW 5-4

Berlin, .2013

**Ihre Kleine Anfrage an den AS in der 725. AS-Sitzung am 19.06.2013  
betreffs Autonomie Hochschule**

Sehr geehrter Herr Prof. Thomsen,

zu Ihrer Kleinen Anfrage in der o.g. Angelegenheit teile ich Ihnen Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Als Präsident betrachte ich die verantwortungsvolle und ordnungsgemäße Arbeits- und Entscheidungsweise der zentralen Gremien der TU Berlin als unabdingbareres Kernelement einer anzustrebenden Autonomie der Hochschule. Diese Gremien stellen einen sehr hohen und unverzichtbaren Wert in der universitären Diskussions- und Entscheidungskultur dar.

Ein so drastischer und weitreichender Eingriff in die Entscheidungshoheit des EAS, wie es die Annullierung des Beschlusses zur Grundordnung - also zur „Verfassung“ der TU - darstellen würde, darf nur auf einer gesicherten Rechtslage passieren.

Das Zitat aus dem EAS ist nicht korrekt wiedergegeben. In meiner Ankündigung habe ich während der Sitzung mehrfach auf die Vorläufigkeit der Rechtsauskunft hingewiesen und ausgeführt, dass das angekündigte Vorgehen eine förmliche Rechtsauskunft voraussetzen würde.

Das Zitat aus dem Tagesspiegel bezog sich auf meine Antwort auf den Rat von Fr. Prof. Süßmuth im Kuratorium, die mir empfahl, die Ausübung der Rechtsaufsicht der Senatsverwaltung zu überlassen und widerspricht in keiner Weise dem angekündigten Vorgehen. Wird die Rechtswidrigkeit des Beschlusses bestätigt, werde ich im Sinne der Hochschulautonomie die Rechtsaufsicht selbst ausüben.

Die Frage 1 geht somit bedauerlicherweise von einer falschen Sachstandsbeschreibung aus. Das Einholen einer verbindlichen Rechtsauskunft ist zwingende Voraussetzung für die Ausübung der Rechtsaufsicht. Das Kuratorium hat dem Präsidenten explizit bestätigt, dass es zu dieser Vorgehensweise, über die



die Universität auf verschiedenen Wegen bereits mehrfach informiert wurde, keine Alternative gibt.

Zu Frage 2:

Nach dem zuvor dargelegten Verfahren ist es nicht nachvollziehbar, wie der beschriebene vermeintliche Eindruck entstehen konnte.

Zu Frage 3:

Bei satzungsgebenden Verfahren muss bei unklarer Rechtslage die Fachaufsicht (Senatsverwaltung) um verbindliche Rechtsauskunft, die entsprechende Rechtsbelehrungen enthält, vor Ausübung der Rechtsaufsicht gebeten werden. Diese Rechtsaufsicht kann anschließend in derartigen Fällen entweder vom Präsidenten oder der Senatsverwaltung ausgeübt werden. Die größtmögliche Autonomie einer Hochschule wird durch ihren Präsidenten dann wahrgenommen, wenn er die Rechtsaufsicht selbst ausübt.

—  
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach

—